



WEITERE VORTRÄGE

DIE CHINESISCHE FAMILIE IM WANDEL

Vortrag von Dipl. Psych. Margarethe Haaß-Wiesegart
Do. 19. Juli 2018, 19.30 Uhr

Mit der Gründung der Volksrepublik China begann im letzten Jahrhundert ein rasanter Wandel familiärer Strukturen. Traditionell-familiäre Aufgaben übernahm plötzlich das Kollektiv. Die Re-Privatisierung, der gesellschaftliche, soziale und ökonomische Wandel und Aufschwung oder die Einkindpolitik erfordern von allen Familien bis heute eine ungeheure Anpassungsleistung. Nicht alle Familien schaffen das. Der Wunsch nach Autonomie und Individualisierung findet oft Grenzen nach der Familiengründung. Wie dadurch spannende Veränderungsprozesse in der kleinsten gesellschaftlichen Einheit entstehen, sich alte Konstellationen unter neuen Vorzeichen formieren, darüber berichtet in einem spannenden Vortrag die Diplom-Psychologin Margarete Haaß-Wiesegart, Verhaltenstherapeutin und Systemische Paar- & Familientherapeutin. Als Ehrenpräsidentin der Deutsch-Chinesischen Akademie für Psychotherapie ist sie seit ihren ersten Studienaufenthalten in China 1976 bis 1978 und 1983 mit chinesischen Wissenschaftlern im Austausch. Für ihr langjähriges Engagement in China wie in Deutschland wurde sie 2012 mit dem Bundesverdienstkreuz und 2009 von der *Chinese Mental Health Association* und 2017 von der *Chinesischen Gesellschaft für Psychologie* ausgezeichnet.

SPIELEABEND MIT KURZEINFÜHRUNG GO & TEE

Jahrtausende chinesischer Kultur erleben
Do. 23. August 2018, 19.30 Uhr

Das Go-Spiel (chin. 围棋 / Wéiqí) zählt zu den „Vier Künsten des Gelehrten“ im traditionellen China. Es ist ein Denksport für zwei Personen, der vor über 2500 Jahren erfunden wurde und bis heute nichts von seinem Reiz verloren hat. Die Regeln sind so ein-

fach, dass das Go in zehn Minuten erlernbar ist. Und heute spielen Sie Go – im Luisenpark! Ein Lehrer des Badischen Go-Vereins wird zunächst die Philosophie und die Regeln des Spiels erläutern. Danach dürfen Besucher auf dem so genannten „Kleinfeld“ loslegen und sich einem der traditionsreichsten Zeitvertreibe Chinas hingeben! Das Spielfeld hat nur 81 statt 361 Kreuzungspunkte und die Spiele sind kürzer als auf dem großen Standardfeld, also für Anfänger bestens geeignet. An Teilnehmern ist nach oben kein Limit, in Korea gab es jüngst ein Treffen mit über 10.000 Spielern – im Luisenpark stehen 20 Tische bereit! Dazu empfehlen wir eine Tasse grünen chinesischen Tees – herrlich.

LEBEN UND ARBEITEN ALS ARZT IN CHINA

Foto-Dokumentation von Eckehard Scharfschwerdt
Do. 13. September 2018, 19.30 Uhr

Eckehard Scharfschwerdt, Allgemeinarzt, Anästhesist & medizinischer Lehrer, lebte mit seiner Familie von 2000 bis 2016 im ländlichen Südwesten Chinas, wo er sich als Arzt und medizinischer Lehrer beim Aufbau des Gesundheitswesens engagierte. Anhand von Bildern wird er über das Leben seiner Familie, über Herausforderungen und Freuden seiner Arbeit als Arzt in China erzählen. Als er etwa im Jahr 2000 in der Provinz Yunnan ankam, konnten sich viele Menschen eine ärztliche Behandlung gar nicht leisten. Nicht selten zahlte er als Arzt die Medikamente aus eigener Tasche. Wir versprechen einen sehr spannenden Vortrag!

Vorträge mit Teegenuss (drei Aufgüsse) & Spieleabend: 9 €
inkl. Parkeintritt, mit Jahreskarte: 5 €

Alle Veranstaltungen finden im Teehaus statt, außer dem Gastspiel „Xiao Bai Fan“, das auf der Seebühne gezeigt wird.

FEIERN UND FÜHRUNGEN

FEIERN WIE IN FERNOST

Was gibt es Schöneres, als ungestört in herrlichem Ambiente zu feiern? Ob runder Geburtstag, Hochzeit oder Firmenfeier: Der Chinesische Garten mit dem Chinesischen Teehaus bietet dafür in jedem Fall eine ganz besondere Atmosphäre. Auf der Terrasse ist Platz für 120 Personen. Für Live-Vorführungen gibt es sogar eine überdachte Bühne. Bei schlechtem Wetter empfehlen wir Ihnen für Ihre „asiatische Feier“ das Teehaus mit einer Kapazität von bis zu 80 Personen.

GARTENFÜHRUNG UND TEEHAUSBESICHTIGUNG

Werfen Sie einen tieferen Blick auf Chinesische Gartenbau- und Baukunst. Inklusive Begehung des Obergeschosses im Teehaus.

Für Gruppen ab 8 Personen

Dauer: ca. 60 Minuten, Gebühr: 3 € p. P.

Nähere Informationen, Anmeldung und

Buchung: Tel. (06 21) 4 10 05 88
feiern-chinesischergarten@stadtpark-mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN TEEHAUS

1. März – 1. November

täglich 13 – 18 Uhr
sonn- und feiertags 11 – 19 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

2. November – 28. Februar

nur sonn- und feiertags 12 – 17 Uhr

KONTAKT

Chinesischer Garten
Luisenpark Mannheim
Theodor-Heuss-Anlage
68165 Mannheim

Nähere Infos:
Tel. (06 21) 41 00 50
www.luisenpark.de



Chinesischer Garten

CHINAKULTURSOMMER 2018

Der China-Kultursommer in diesem Jahr ist besonders: Er ist so vielseitig wie verbindend. Mit Musik-Matinéen, Chinesischem Rock von vier Herren aus der Hauptstadt und mit brandaktuellen Vorträgen, die sich etwa um den Paradigmenwechsel in der Weltwirtschaft drehen, wenn das Reich der Mitte endgültig die ökonomische Vorherrschaft erlangt: In unserem Programm wird spürbar, wie sich die Kulturen Asiens und der westlichen Welt ökonomisch, kulturell und hoffentlich auch intellektuell mehr und mehr aufeinander zu bewegen. Aus Austausch ist längst eine Verschmelzung geworden. Sind wir dafür bereit? Es wird spannend – und wir hoffen, dass Sie dabei sind!

MUSIK

MUSIK-MATINÉE

Gospel mit dem Popchor Taktvoll

So. 13. Mai 2018, 11 Uhr

Der „Popchor Taktvoll“ aus Bammental entstand anlässlich eines Fests des Kindergartens „Kleine Helden“. Das Singen unter der musikalischen Leitung von Sebastian Stürzl ist sehr ansteckend, denn mittlerweile hat die Anzahl der Mitwirkenden weite Kreise gezogen. Programmatisch geht es um Populärmusik: Das Repertoire der Musiker reicht von mitreißenden Hits über Filmmelodien bis zu Balladen. Besonderes Markenzeichen: die fantasievolle Inszenierung!

Eintritt frei (nur Parkeintritt)

ROCK AUS CHINA – MADE IN BERLIN

Konzert der Band

„Alptraum der Roten Kammer“

Fr. 8. Juni 2018, 19.30 Uhr



In Zusammenarbeit mit dem
Konfuzius-Institut Heidelberg

Der „Traum der roten Kammer“ ist der bekannteste literarische Liebesroman Chinas. Der „Alptraum der roten Kammer“ sind vier deutsche Sinologen aus Berlin, die rocken – auf Chinesisch: Rock der 1980er & 90er Jahre ganz neu: Mit viel Verve, wild, frech. Bandmitglied Volker Häring dürfte noch bekannt sein: Der freie Journalist und China-Rad-Reiseveranstalter schilderte im letzten Jahr im Luisenpark seine tollen Erlebnisse. Geboren im Nach-revolutionsjahr 1969 in der bayrischen Provinz zog es ihn zum Studium nach Peking, später unterrichtete er am Goethe-Institut. Wenn er nicht gerade durch Asien radelt, wird gerockt!

Eintritt: 12 € inkl. Parkeintritt, 8 € mit Jahreskarte & ermäßigt

XIAO BAI FAN – DAS KLEINE WEISSE SEGEL

Seebühnenzauber

Sa. 4. August, 15 Uhr



Seebühnenzauber

Zum dritten Mal setzt das chinesische Kindertanz- und Gesangsensemble Xiao Bai Fan sein kleines weißes Segel, um von Qingdao nach Mannheim zu reisen. Beim Seebühnenzauber 2018 zeigen die dreißig Kinder einen farbenprächtigen, hochkarätigen Auftritt. Die jungen Künstler von Qingdao TV begeistern mit ihrem Tanz und ihren Gesängen nicht nur ihr Heimatland, sondern auch das internationale Ausland. Vor der Show findet mit einer Kunstschülerklasse eine gemeinsame interaktive Kartomalaktion mit Kindern aus Mannheim und der Region statt.

Karten: ab 10,- €

Ort: Seebühne Luisenpark

MUSIK-MATINÉE

Mandolinata Mannheim: Musikalische Reise nach Asien

So. 16. September 2018, 11 Uhr

Wie eingangs erwähnt, hat der diesjährige China-Kultursommer etwas Verbindendes. In diesem Sinne machen wir musikalisch ernst: Das Zupforchester Mandolinata Mannheim, das fast auf eine 100-jährige Geschichte blickt, entführt uns nach Asien. Die musikalische Reise geht von England über Spanien, Bulgarien, die Türkei und Persien nach China und Japan – mehr Länder kann man fast nicht thematisieren, und wir sind sicher: Es wird wie immer mit Mandolinata Mannheim: sehr „vielsaitig“!

Eintritt frei (nur Parkeintritt)

VORTRÄGE

KARL MARX: IN CHINA „GEBLIEBEN“, IN DEUTSCHLAND

„VERTRIEBEN“

Vortrag von Prof. Dr. Werner Krämer

Do. 17. Mai 2018, 19.30 Uhr

Werner Krämer ist ein ausgezeichnete Chinakenner. Bis 2017 war er Professor für Volkswirtschaftslehre, Personalwirtschaft und Statistik an der Hochschule Ludwigshafen und am dortigen Ostasieninstitut. Seitdem hat er eine Senior-Professur an der Hochschule Ludwigshafen im Fachbereich Marketing und Personalmanagement inne. In seiner Forschungsarbeit beschäftigte er sich unter anderem mit der Rolle von Karl Marx in China. In seinem spannenden Vortrag erfahren wir etwa, dass Deutschland im Chinesischen „Deguo“, Land der Tugend, heißt. Im Blickwinkel der „Tugend“ stehen für die Chinesen die großen deutschen Philosophen und ihre Werte. Allen voran natürlich Karl Marx, der in der Volksrepublik als Held auf einer Stufe mit Mao Zedong und Deng Xiaoping steht und entsprechend verehrt wird. Demgegenüber zeichnet Krämer ein Bild der heutigen Wirtschaftsethik, in der der Pragmatismus alles zu verdrängen scheint. Marx, dessen Lehren in Schulen und Hochschulen nach wie vor eine große Bedeutung haben, wird den konkreteren Dogmen von Konfuzius oder denen des Daoismus gegenübergestellt. Nach wie vor ist Marx aber auch ökonomisch aktuell, was man an seiner Vorhersage zur Entwicklung der Globalisierung und der Fragilität der Finanzmärkte ablesen kann.

XI JINPING UND DER AUFSTIEG CHINAS

Vortrag von Helmut Forster

Do. 7. Juni 2018, 19.30 Uhr

Xi Jinping ist Führer der 90 Millionen Mitglieder umfassenden Kommunistischen Partei Chinas, der allein herrschenden

politischen Gruppierung der Volksrepublik. Seine zentrale Botschaft: China muss wieder zu der ökonomischen, politischen und militärischen Großmacht werden, die es schon im 18. Jh. und zuvor war. Oder ist China schon die Nr. 1 in der Welt? Ist mit Xi Jinping der schlafende Löwe China, wie Napoleon es bezeichnete, erwacht, vor dem die Welt erzittert? Ohne China – heute ein in die Weltwirtschaft integrierter kapitalistischer Staat – keine Globalisierung. Würde China im nächsten Jahrzehnt die größte Wirtschaftsmacht werden, würde die Welt erstmals von einem nicht-westlichen, nicht englischsprachigen und nicht demokratischen Land angeführt werden. Wird Xi Jinpings Modell einer modernen, digitalen Ökodiktatur auf Dauer tragfähig sein? Diesen Fragen geht Helmut Forster in seinem Vortrag nach. Seit seinem ersten Forschungsaufenthalt in den 1970er Jahren beschäftigt sich der Sinologe und Publizist mit der Frage: Quo vadis, China?

„AUGUSTIN OLBERT – BISCHOF VON QINGDAO“

Geschichtlicher Vortrag mit Bildern

von Dr. Sabine Hieronymus

Do. 5. Juli 2018, 19.30 Uhr



Eine Kooperation mit der
China-Initiative Heidelberg e.V.

Der aus Dossenheim stammende Bischof von Qingdao, Augustin Olbert S.V.D. (1895-1964) lebte von 1926 bis 1953 in Chinas Provinz Shandong. Am 8. Juli 1948, wurde er von Papst Pius XII zum Bischof des Bistums Tsingtao ernannt. Fotografien aus seinem Nachlass dienen der Sinologin Dr. Sabine Hieronymus als roter Faden für den Vortrag über sein Leben – mit zahlreichen Informationen zu Zeitgeschichte, Land und Leuten.